

SOLOTHURNER TAGBLATT

MITTWOCH, 11. MÄRZ 2009

STELLENMARKT MIT 23 ANGEBOTEN

espacemedia



GRENCHEN

Stadtschreiber will ans Gericht

François Scheidegger möchte Amtsgerichts-präsident von Solo-thurn-Lebern werden.

Seite 26



GUTACHTEN

Mehr Täter verwahrt

Lucies Tod wirft Fragen auf. Die Gerichts-psychiaterin Karen Fürstenau äussert sich zu Gutachten.

Seite 3



SKISPRINGEN

Ammann gut, Okabe besser

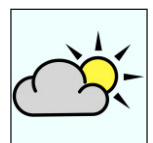
Simon Ammann muss sich in Kuopio einzig ei-nem Japaner beugen. Gregor Schlierenzauer wird Zehnter.

Seite 16



Heute 1°/8°

Am Vormittag noch bewölkt. Danach Wetterbesserung. Teilweise sonnig.



Morgen -1°/8°

Eine Warmfront bringt dichtere Wolkenfelder. Es bleibt meist trocken.

Seite 7

AZ Bern, Nr. 58 – Preis: CHF 3.– (inkl. 2,4% MwSt), € 2.20

ZEITUNG IM ESPACE MITTELLAND • www.solothurnertagblatt.ch

MANAGEMENT

Bekannte Köpfe geben Vertrauen

Für Norbert Thom, Professor für Personalmanagement, haben ältere Verwaltungsräte momentan einen Vorteil.

Seite 5

SOLOTHURN

Latein sorgt für rote Köpfe

Latein wird an der Sekundarstufe Wahlpflichtfach. Das Parlament wollte, dass es bloss auf freiwilliger Basis angeboten wird. Der Entscheid der Regierung verärgert die FDP.

Seite 27

RÜTTENEN

Einsiedelei wird teurer

Die Renovation der Einsiedelei in der Verenaschlucht wird teurer als angenommen: Der Solothurner Bürgerrat genehmigte einen Nachtragskredit von 75 000 Franken.

Seite 27

BIBERIST

Preis für «Lernen in Bewegung»

Der Biberister Lehrer Eduard Buser-Batzli erhielt den Comenius-Preis der Pädagogischen Hochschule Solothurn. Er wird für sein Konzept «Lernen in Bewegung» gewürdigt.

Seite 29

WAS SIE WO FINDEN

Leserbriefe/Horoskop/Sudoku/Wurzel/Garfield.....19
Börse.....21
TV/Radio.....22
Agenda.....39/41
Kinos.....43

ANZEIGEN

Stellenmarkt.....8/9/10/11
Todesanzeigen.....24/38
Fahrzeugmarkt.....42



9 771422 988009 3 0011

SOLOTHURN

11 Millionen für Kultur

11 Millionen kostet das Kulturangebot von Stadt und Region Solothurn. Zwei mehr als bisher. Zahlen sollen die Gemeinden.

Gestern Abend erfuhren die Präsidenten der 56 Gemeinden rund um Solothurn, wie viel sie zukünftig an die wichtigsten gemeinsamen Kulturausgaben beisteuern sollen. Happige Beträge – so viel war schnell klar. Bisher zahlen die Gemeinden der Regionalplanung Repla RSU gemeinsam rund eine Million, neu sollen es drei sein. Die Stadt wird weiterhin acht Millionen übernehmen.

Die ersten Reaktionen fielen denn auch eher kritisch aus. Biberist holte zu einem Rundumschlag gegen die Stadt aus, schoss dabei aber wohl eher ein Eigentor. Feldbrunnen stellte die Koordinationsstelle in Frage. Mehrere Gemeinden möchten noch Details am Verteilschlüssel korrigieren. Unter dem Strich ändert sich dadurch aber wenig. Dass die Gemeindevertreter noch genauer wissen wollen,



Johannes Friedli präsentierte gestern Abend 56 Solothurner Gemeinden, wie viel sie zukünftig an die gemeinsamen Kulturausgaben mit der Stadt zahlen sollen.

Robert Grogg

wer zukünftig bestimmt, was in den gemeinsamen Kulturpool kommt, ist verständlich. Doris Misteli, Derendingen, fasste es so zusammen: «Als Präsidentin der Kulturkommission bin ich selbstverständlich einverstan-

den, als Gemeinderätin habe ich Schweissausbrüche wegen der Kosten.» Repla-Präsident Johannes Friedli sieht die gestrige Präsentation als Anfang eines spannenden Prozesses. Stadtpräsident Kurt Fluri nahm einzelne

Vorwürfe gelassen und konterte, die Stadt zahle fast unbemerkt immerhin auch eine halbe Million jährlich freiwillig an kulturelle Veranstaltungen in der Region.

RGW

Seite 23

SESSELLIFT AUF DEN WEISSENSTEIN

Sanierbar – oder doch nicht?

Das Gutachten über die Seilbahn Weissenstein liegt vor. Befürworter und Gegner legen es völlig unterschiedlich aus.

Monatelang wartete man auf das Gutachten von Hilar Manz. Es sollte endlich Klarheit bringen, ob der historische Sessellift

auf den Weissenstein mit vernünftigem Aufwand saniert und damit gerettet werden kann.

Gestern wurde das 49 Seiten starke Gutachten vorgestellt. Klarheit herrscht damit aber noch längst nicht. Die Formulierungen in der Studie lassen einen breiten Interpretationsspielraum offen. Für Rolf Studer, Vize-Verwaltungsratspräsident

der Seilbahn Weissenstein, sagt das Papier klar aus, eine Sanierung des Sessellifts sei nicht verantwortlich. Für Adrian Schmid, Geschäftsleiter beim Schweizer Heimatschutz SHS, ist ebenso klar, dass eine Sanierung machbar sei und die alte Seilbahn unbedingt erhalten werden müsse.

Während der SHS nun eine Kostenanalyse und ein Betriebs-

konzept für eine sanierte Bahn fordert, will die Seilbahn Weissenstein AG noch in diesem Monat beim Bund das Konzessions-gesuch einreichen.

Derweil sollen beim Kanton das Richtplanverfahren vorange-trieben und die Einsprachen gegen die Nutzungspläne behandelt werden.

FRI

Seite 25

Redaktion: Telefon 032 625 22 11 / Anzeigen: Telefon 032 625 22 44 / Abonnemente: Telefon 0844 044 044 (Lokaltarif) / Redaktions-Hotline (ab 22 Uhr): Telefon 031 330 36 36 / www.solothurnertagblatt.ch

BALSTHAL

Sorge um Thaler Paar

Rolf Niederberger und Sybille Biedermann waren auf dem thailändischen Schiff, das in der Nacht auf Montag sank.

Er habe keine Informationen zum Verbleib von Rolf Niederberger und dessen Partnerin Sybille Biedermann, sagt Daniel Niederberger, Bruder des Verunglückten. Er stehe in Kontakt mit dem Auswärtigen Amt. Seine Familie und er hätten nachts nicht schlafen können aus Sorge um die Vermissten. Derweil kümmert sich die Familie um die Kinder des Paares. Seit Reiseantritt habe er nicht mehr mit seinem Bruder Kontakt gehabt, so Niederberger.

HEL

Seite 31

SHOWTIME

Marilyn Monroe wählte Judy Garlands «Over the Rainbow» – wissen Sie schon, welchen Song man an Ihrem Begräbnis spielen soll? Eine intime Frage. Sie wurde 14 namhaften Künstlern der elektronischen Musikszene gestellt, mit dem Ziel, eine CD der anderen Art zusammenzustellen. Das Projekt «Final Song» sorgte für Aufregung – und regt an.

tu

Seite 35

ANZEIGE

Hautbeschwerden
Wenn es juckt, beisst oder brennt.
Bei allen akuten oder chronischen Hautbeschwerden: Die natürlichen Arzneimittel von Omid und Schwabe.
Informieren Sie sich in Ihrer Apotheke oder Drogerie!
OMIDA
GENAU RICHTIG
Hametum
Liposon
Mit dem Natur für die Menschen. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

ANZEIGE

SAMSUNG
Gültig vom 9.–15. März 2009
10%
Rabatt auf das gesamte Samsung-Sortiment!
InterDiscount
Rabatt nicht kumulierbar mit anderen Bonus/Rabattaktionen. Teile, Tonen, Reparaturen, Dienstleistungen, Mobile-Abonnements und Geschenkgutscheine ausgeschlossen.